

Schorndorf. Dankagung!

Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, den verehrlichen Mitgliedern der Feuerwehr wie auch den andern Gästen welche mich vergangnen Sonntag so zahlreich mit ihrem Besuch beehrt haben, den herzlichsten Dank zu sagen, mit der Bitte: mit der Bedienung

verliebt zu nehmen und ihre schätzbaren Besuche recht bald und öfters zu wiederholen.

Den 7. Juni 1853.

G. Rippmann, Speisewirth.

Nächsten Sonntag haben

Baektag

Victor Reuz. Rifer. Engel.

Für Auswanderer nach Nordamerika.

Die 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen

Havre & New-York

vertreten durch die Special-Agenten Christie Heinrich & Cie. in Mainz, Rehl & Havre, für Württemberg durch den General-Agenten Joh. Rominger in Stuttgart, fahren im Monat Juni wie folgt von Havre ab:

- am 12. Juni Postschiff Geo. F. Patton, Kapitän Hinsen,
am 19. " " St. Denis, Kapitän Kellansbee,
am 27. " " Helvetia, Kapitän Marsh.

Die Auswanderer werden von Straßburg über Paris nach Havre in der kurzen Zeit von 24 - 30 Stunden befördert oder auch über Mannheim, Cöln und Paris.

Accords-Abschlüssen empfiehlt sich mit dem Bemerken daß hier ganz die gleichen Preise wie in Stuttgart oder Rehl gemacht werden.

Der Bezirksagent in Schorndorf, Eisenlohr.

Den Verwandten der bei mir auf das Postschiff Germania accordirten Auswanderer diene ich hiemit zur Nachricht, daß solches wie bekannt am 12. April von Havre in See ging und am 16. Mai glücklich in New-York angelangt ist.

Eisenlohr.

Nachricht für Auswanderer.

Für die Abfahrten in diesem und nächsten Monat ab Havre bin ich ermächtigt, Akkorde zu ganz billigen Preisen abzuschließen.

Carl Arnold, bei der ehemal. Post in Schorndorf.

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Quantity and Price. Includes items like Scheffel Kernen, Winter-Weizen, Gerste, Haber.

Brod- und Fleisch-Taxe.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 8 Pfund Kernenbrod, 1 Pfund Schweinefleisch, a) ganzes, b) abgezogenes, Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch.

Gedruckt, verlegt und redigirt von G. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 45.

Dienstag den 14. Juni

1853.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

(Schulden-Liquidationen.)

In nachstehenden Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) des Friedrich Schickler, Bauers in Baltmannsweiler, am Montag den 4. Juli d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Baltmannsweiler;
2) des Johannes Holzwarth, Bauers und gewesenen Anwalts in Reklinsberg, am Donnerstag den 7. Juli d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Aspergle.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem bezifferten Rathhause zu erscheinen.

Den 1. Juni 1853.

R. Oberamts-Gericht, Beiel.

Steinenberg.

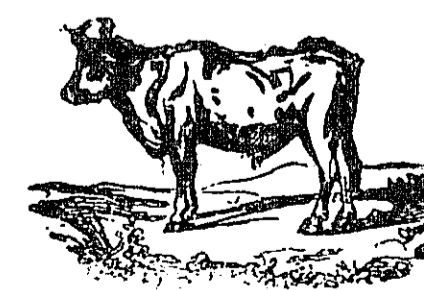
(Fabriks-Verkauf.)

In der Behausung des Michael Benseler, in Niedelsbach wird am Montag den 20. d. M. von Morgens 8 Uhr an eine Fabriks-Auktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei sich Kaufs-liebhaber einfinden wollen.

Den 4. Juni 1853.

Schultheißenamt.

Hebsack.



Die hiesige Gemeinde kauft einen zur Zucht tauglichen Farren im Alter von circa 2 Jahren, bei welchem für die Brauchbarkeit garantiert

werden kann.

Den 10. Juni 1853.

Schultheiß Seig.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

In der letzt abgehaltenen Versammlung der Feuerwehr wurde folgender Entwurf zur Gründung einer Unterstützungskasse berathen und angenommen:

Statuten

zur Errichtung einer Kranken-Unterstützungskasse der Feuerwehr in Schorndorf im Jahre 1853.

1) Sämmtliche Mitglieder der Feuerwehr treten der Unterstützungskasse bei und bezahlen monatlich wenigstens 1 Kreuzer Beitrag, wegegen ein im Dienst der Feuerwehr arbeitsunfähig gewordenes Mitglied über die Dauer seiner Krankheit eine wöchentliche Unterstützung und die Hinterbliebenen eines bei einem Brande mit Tod abgegangenen einen Beitrag von der Kasse empfangen, dessen Größe der Verwaltungsrath bestimmt.

2) Die Beiträge werden vierteljährig eingezogen und bei einer Sparkasse zinstragend angelegt. Auch Beiträge von Nicht-Mitgliedern werden mit Dank angenommen.

3) Hat das Kapital die Größe von Einhundert Gulden erreicht, so werden die jährlichen Zinsen, wenn sie nicht durch obigen Zweck in Anspruch genommen sind, im Interesse der Feuerwehr verwendet.

4) Ueber den Stand der Kasse hat der Verwaltungsrath der General-Versammlung jährlich Bericht zu machen.

Im Juni 1853.

Der Verwaltungsrath.

Der Beitrag ist so klein, daß ihn auch der Unbemittelte leisten kann und andertheils gereicht es gewiß jedem zur Beruhigung, daß im Falle ihn bei der Hilfeleistung für seine bedrohten Mitbürger ein unverschuldetes Unglück trifft, von Seiten des Korps für ihn gesorgt wird.

Schorndorf.

Landwirthschaftlicher Verein.
Am Bartholomäus-Feiertage,
den 24. August d. J. wird das
landwirthschaftliche Partikularfest
hier abgehalten und werden hiebei folgende
Preise vertheilt werden:

I. an Rindviehbesitzer:

1) für Jungfarren, welche noch nicht ge-
brochen haben dürfen, 8 Preise von 11 fl.
bis 3 fl.

2) für Diensfarren, welche einmal gebro-
chen haben dürfen, 8 Preise von 15 fl. bis
4 fl. Zusammen 1) und 2) 113 fl.

3) Für Kalbeln, welche entweder fühlbar,
sichtbar trächtig sein, oder mit dem Kalb vor-
geführt werden müssen:

a) aus der Stadt

6 Preise von 11 fl. bis 6 fl.
Zusammen 53 fl.

b) vom Lande

9 Preise von 11 fl. bis 6 fl.
Zusammen 68 fl.

II. An Schweinbesitzer:

für Schweine, englischer Race oder Bastarde
Zusammen 23 fl.

Wie schon früher bestimmt wurde, so bleibt
auch für diesmal festgesetzt, daß keiner, wel-
cher einen Preis für ein Thier erhält, solches
ohne Genehmigung des Vereins aus dem
Oberamts-Bezirk innerhalb ½ Jahres ver-
kaufen darf und daß jeder Uebertreter eine
Conventionalstrafe von 3 fl. neben der Zu-
rückgabe des Preises bezahlen muß.

An Diensthöten, welche sich durch Fleiß,
Treu, Sparsamkeit und Müchternheit aus-
zeichnen, werden Preise im Betrage von 40 fl.
ausgetheilt. Männliche Diensthöten werden
nur dann zur Preis-Bewerbung zugelassen,
wenn sie wenigstens 5, weibliche wenn sie we-
nigstens 7 Jahre bei derselben Diensther-
schaft im Oberamts-Bezirk Schorndorf gedient
haben. Die Zeugnisse müssen längstens bis
zum 10. August an den Secretär des Ver-
eins eingesendet werden, bei welchem auch die
nöthigen Druckformulare abgeholt werden
können.

Behufs Beförderung des Tabakbaues wer-
den 5 Preise von 12 fl. bis 4 fl. ausgesetzt.
Als Bedingung der Preisbewerbung wird be-
stimmt, daß nur diejenigen zugelassen werden,
welche wenigstens ½ Morgen angebaut ha-
ben. Bewerber haben sich bis 1. Decbr. bei
dem Vorstande unter Vorzeigung von Pro-
ben und unter Angabe der angebauten Flä-
che zu melden.

Am Tag des Festes findet nach der Preis-
Vertheilung und nach eingenommenem Mahle

eine Plenar-Versammlung statt, wobei die
Wahl des Ausschusses für das nächste Jahr
vorgenommen werden wird. Auch wird, wie
fernd, eine unentgeltliche Verloosung land-
wirthschaftlicher Gegenstände unter den Ver-
eins-Mitgliedern stattfinden.

Von der Heidenheimer Schäferzunft sind
nach ihrer Auflösung dem Vereine 15 fl. 16 kr.
zugekommen, welche als Prämien für schöne
Schafwaaren einem früheren Beschluß gemäß
zu vertheilen sind.

Näheres hierüber wie über weitere Anord-
nungen wird später bekannt gemacht werden.
Den 28. Mai 1853.

Vorstand,
Stellvertreter Aldinger.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen von hier
wegzuziehen, und bietet daher seinen Garten
bei der Kleemeisterei unter Vorbehalt des Auf-
streichs gegen baare Zahlung zum Verkauf an.
Dippner.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete wandert nach Amerika
aus und ist deshalb Willens, seine Wirth-
schaft und M. hgeret, welche bisher mit gutem
Erfolge betrieben wurden, zu verpachten. Lieb-
haber können das Anwesen täglich einsehen
und einen Pacht mit ihm abschließen.

Biedlingmaier, Wirthmeister,
in der neuen Straße.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich hier im Helle-
rich'schen Hause bei der mittleren Keller etab-
lirt, und erlaubt sich daher seinen verehrten
Mitbürgern in allen in sein Fach einschlagen-
den Arbeiten ergebenst zu empfehlen und sichert
gute Bedienung und billige Preise zu.

G. David Elsäfer, Hafnermstr.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus
aus freier Hand zu verkaufen, es eignet sich
dasselbe nicht nur für jedes Gewerbe, sondern
auch für einen Deconomen, indem es sowohl
einen Stall als auch eine Scheuer enthält,
das ganze Haus ist durchaus hell und hat
einen schönen gewölbten Keller.

Liebhaber können es täglich einsehen und
mit ihm einen Kauf abschließen.

Auch hat derselbe einen Schweinestall von
gesundem Holz zu verkaufen.

Chr. Ruderhäuser, Schuhmacher.

Für Auswanderer.

Ein noch wie neuer mit starken eise-
nen Bänden, schließbarer und mit starkem
Anhangschloß versehenen Coffre ist zu verkauf-
ten, Näheres bei der Redaktion.

Schorndorf.

Ich habe bis Jacobi zwei Logien zu ver-
mieten.

Sch e m p p, Werkmeister.

Schorndorf.

Auswanderer nach Amerika

über

Havre, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, London und Liverpool
mit Dampf-, Segel- und Post-Schiffen befördert jede Woche auf die sicherste und
bequemste Weise durchaus mit garantirten Schiffs-Akkorden.

Die Ueberfahrts-Preise sind jetzt einschließlich vollständigen Secproviants auf 64
Gulden 48 kr. für Erwachsene und 52 Gulden 48 kr. für Kinder ermäßigt.

A. F. Widmann,

Agent der bekannten und mit fl. 10,000 Kaution gesicherten Beförderungs-Anstalt
des res. Notars Herrn C. Stäblien in Heilbronn.

Für Auswanderer nach Amerika.

Nach New-York, Philadelphia, Baltimore bieten sich tägliche Schiffs-
Gelegenheiten über:

Havre, Rotterdam, Bremen, Antwerpen, Liverpool

und können nach Akkorde zu fl. 50. ohne Kost — nach New-York geschlossen wer-
den bei dem

Bezirks-Agenten

Louis Arnold in Schorndorf.

Mannichfaltiges.

Aus der Pfalz, 5. Juni. Der einzige
zwölfjährige Sohn einer sehr achtbaren und
wohlhabenden Beamtenfamilie, welcher zu An-
fang dieses Jahres seine Eltern und die La-
reinschule in Zweibrücken heimlich verlassen
hatte, um mit dem Inhalte seiner Sparbüchse
nach Amerika zu wandern, ist vor einigen
Tagen nach allerlei überstandenen Mühsalen
und Nothen, wieder glücklich in der Heimath
eingetroffen. Das Paketboot, auf dem er sich
in Havre, kurz vor der Ankunft seines nach-
eilenden Oheim's, nach New-Orleans eingeschiff-
te, war ein altes, mit Auswanderern voll-
gepfropftes, unreinliches und schlecht bemann-
tes Schiff, welches zur Ueberfahrt 70 volle
Tage brauchte. Zur Warnung für Auswan-
derer wollen wir noch beifügen, daß demsel-
ben zuletzt der Proviant ausging, so daß die
Passagiere in den letzten Tagen auf schmale
Kost gesetzt wurden und fast ohne alle Mund-

und Wasservorräthe waren. Während nun
der junge Abenteurer langsam der neuen Welt
zuschwamm, war mit Dampfeseile an mehrere
Handelshäuser, sowie, durch Vermittlung un-
serer Bundestagsgesandtschaft in Frankfurt, an
den österreichischen Consul in New-Orleans
das schriftliche Ansuchen gestellt worden, den
Knaben beim Landen in Empfang zu neh-
men, für dessen Bedürfnisse zu sorgen und
ihn dann mit sicherer Gelegenheit nach Europa
zurückzubefördern. Der österreichische Consul,
Herr Eymet, in New-Orleans nahm sich der
Sache auf's bereitwilligste an und seinen Be-
mühungen allein haben es die Eltern des
Knaben zu danken, daß ihnen derselbe so
bald wieder zurückgegeben wurde. Der aben-
teuerlustige und unternehmende Junge hatte
nämlich in New-Orleans nicht das Land be-
treten, sondern sogleich auf einem im Hafen
liegenden Mississippidampfer ein Unterkommen
gesucht und gefunden. Wen da war er nach
und nach durch Vermittlung eines pfälzischen

Landmannes zu einem aus Kaiserblautern gebürtigen Farmer gekommen, der als Nebengeschäft die Krämerei betreibt. Hier trafen ihn endlich zwei von Herrn Symer nach ihm ausgesendete Männer und brachten ihn in das Haus des Consuls nach New-Orleans, wo er die menschenfreundlichste Aufnahme und Pflege fand. Herr Symer sorgte für seine Bedürfnisse und ließ ihn dann auf einem Bremer Schiffe nach Europa zurückbringen. Vor einigen Tagen kam er in Bremerhafen an, wo er von seinen bekümmerten Eltern längst erwartet wurde. Vorgestern traf er mit denselben in der Heimath ein. Hoffentlich wird er seine unzeitige Reise- und Abenteuerlust gebüßt haben, und seinen Eltern, insbesondere seiner Mutter, welcher seine Entfernung fast das Herz gebrochen hätte, keine so schweren Sorgen und Bekümmernisse mehr verursachen. (Pfälz. Ztg.)

Paris, 9. Juni. Die Nachrichten aus Konstantinopel über Marseille, die bis zum 25. Mai reichen, lauten sehr kriegerisch. Der türkische Ministerrath hielt häufig Sitzungen, um über die zu ergreifenden Maßregeln zu berathen, falls die Russen einen Einfall machen würden. Mehrere Regimenter waren nach der Donau abgefanft worden. Die Aufregung der Türken gegen die Russen war im Zunehmen begriffen. Nach dem „Constitutionnell“ sollte Dimer Pascha den Oberbefehl über die türkische Donauarmee erhalten. Derselbe versichert ferner, daß die Türken keineswegs sich die gefährliche Lage der Dinge verbergen, daß sie aber eine ehrenvolle Niederlage einem schwachvollen Nachgeben vorziehen. Nach dem „Constitutionnell“ hätte die Flotte Sevastopol sogar bereits verlassen. In Ismail (Bessarabien) ging das Gerücht, daß dort eine Wohnung für den Kaiser Nikolaus in Bereitschaft gesetzt werde, der nur die Ankunft des Fürsten Menzikoff abgewartet habe, um nach dem Süden abzureisen. Der „Constitut.“ weist die Krimm dem Kaiser als Reiseziel an. Der englische Consul in Galatz (Moldau) soll einen Kurier nach Konstantinopel mit der Nachricht abgeschickt haben, daß 20,000 Wagen mit Ochsen in der Moldau requirirt worden seien, um dem Hauptcorps als Transportmittel zu dienen. Bei Ismail soll das Material zum Bau einer Schiffsbrücke in Bereitschaft gesetzt worden sein, und man glaube, daß die russische Armee in jener Gegend wie im Jahr 1828. über die Donau gehen werde. (Karlsru. Ztg.)

New-York. Diejenigen unserer Leser, sagt die „New-Yorker Handelszeitung“, denen daran gelegen ist, ihre Briefe nach den Vereinigten Staaten schnell befördert und abgeliefert zu haben, machen wir aufmerksam, die Bezeichnung: „Pr. Prussion closed Mail, via Ostende & London“ recht auffallend hervorzuheben, da solche von deutschen Postämtern übersehen würde und die Briefe um einen und mehrere Posttage später hier eintrafen. Ferner ist es rathsam, die Adressen mit lateinischen, und nicht, wie es oft geschieht, mit deutschen Lettern zu schreiben, in welchem Fall die Ablieferung hier erschwert ist, weil nur wenige Postbeamte solche Adressen entziffern können.

Fruchtpreise.

Binnenden, den 9. Juni 1853.

Fruchtgattungen.	höchste mittl. nieder.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen pr. Schfl.	15 12	14 40	14 30
Dinkel neuer	8 30	7 35	5 15
„ alter	—	—	—
Haber	5 36	5 24	4 42
„ neuer	—	—	—
Roggen	11 24	10 40	10 26
Gerste	10 40	9 36	9 20
„ neue	—	—	—
Weizen 1 Sri.	1 52	1 36	1 34
Gemischtes	1 32	1 30	1 28
Erbfen	2 —	—	—
Linsen	—	—	—
Einkorn	—	—	—
Wicken	1 —	—	—
Akerbohnen	1 44	1 36	1 20
Welschkorn	2 6	2 2	2 —

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod zu	28 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecks	6 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch,	
a) ganzes	10 fr.
b) abgezogenes	9 fr.
1 „ Ochsenfleisch	9 fr.
1 „ Rindfleisch	8 fr.
1 „ Kalbfleisch	8 fr.

Es sucht Jemand gegen eine gute Versicherung 100 fl. aufzunehmen. Das übrige sagt die Redaktion.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 46.

Freitag den 17. Juni

1853.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Haber-Verkauf.

65 Schffel guter Haber werden am Mittwoch den 22. Juni Vormittags 10 Uhr in kleineren Partzien im Aufstreich verkauft auf dem Amtszimmer des Cameralamts.

Forstamt und Revier Loch. Brennholz- & Gerber-Rinde-Verkauf.

Am nächsten Samstag, den 18. d. Mts. werden im Staatswald Sieber zunächst der Brucker Sägmühl im s.g. Schweizerthal von Früh 8 Uhr an im öffentlichen Aufstreich verkauft: Nadelholz Prügel- und Kleyholz 98 $\frac{1}{2}$ Klafter, Weiß-Tanne Rinde 14 $\frac{1}{2}$ Klafter, Fichten Gerber-Rinde 14 $\frac{1}{2}$ Klafter.

Die betreffenden Schultheißendämter werden um rechtzeitige öffentliche Bekanntmachung von Amtswegen ersucht.

Loch, den 11. Juni 1853.

K. Forstamt, Dietlen.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf. Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Kindes Marie Entemann, wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sprechen wir auf diesem Wege unsern gerührtesten Dank aus.

Die tiefbetrübten Eltern mit den Ihrigen.

Schorndorf. Lebensversicherungsbauf für Deutschland in Gotha.

Der kürzlich erschienene Rechenschafts-Bericht dieser Anstalt liefert folgendes höchst günstige Resultat:

Stand der Bank Ende 1852

Zahl der Versicherten	17,715 Personen
Versicherungssumme	28,028,400 Pr. Thlr.
Jahres-Einnahme	1,263,507 „ „
Zahlung für 333 Sterbfälle	549,400 „ „
Bankfonds	6,906,331 „ „
Ueberschüsse zur Dividen-	
den-Vertheilung	1,157,796 „ „
Dividende für 1853 aus der Einlage von	
1848 — 24%	
desgl. für 1854 von 1849 — 25%	

Rechnschafts Bericht und Antrags-Formulare sind gratis bei mir zu haben, auch ertheile ich mit Vergnügen Jedem Auskunft über den Zweck und Nützlichkeit dieser so wohlthätigen Anstalt.

Der Bankagent Eisenlohr.

Schorndorf.
Von einigen Wiesen habe ich das Heugras zu verkaufen.

Geulieb Daimler

Waiblingen. Gau-Versammlung.

Dem Beschlusse der in Backnang den 31. Mai 1852 abgehaltenen Versammlung gemäß werden die landwirthschaftlichen Vereine von Backnang, Gannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Schorndorf, Waiblingen am

Johannis-Feiertag den 24. Juni 1853 zu einer Gau-Versammlung auf dem Rathhaus in Waiblingen zusammenzutreten, wozu die Landwirthe und Freunde der Landwirtschaft freudl. eingeladen werden. Das Programm ist den einzelnen Vereins-Vorständen bereits in mehreren Exemplaren zugesertigt worden.

Den 10. Juni 1853.
Der Vorstand des landw. Vereins, Kaiser.

Nächsten Sonntag haben
Backtag
Geul. Frank. Krieg. Frij. Reiz.